



---

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

Berlin, 07.04.2009  
Presseinformation

### **Schöne Frauen lesen - Ulrike Draesner am 14. April 2009 in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin**

\*

**Buchpräsentation, Lesung und Gespräch mit Renatus Deckert**

**Ulrike Draesner über ihr Debüt und ihren Essayband „Schöne Frauen lesen“**  
Buchpräsentation, Lesung und Gespräch mit Renatus Deckert

\*\*

**Datum, Uhrzeit:** Dienstag, 14.04.2009, 19.00 Uhr

**Ort:** Zentral- und Landesbibliothek Berlin/Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 36, Berlin-Saal, 10178 Berlin-Mitte

**Eintritt kostenfrei**

Wie betritt ein Autor die literarische Bühne? Welche Hoffnungen bewegen ihn? Mit welchen Gefühlen blickt er später auf seine erste Veröffentlichung zurück? In der Anthologie „Das erste Buch. Schriftsteller über ihr literarisches Debüt“, herausgegeben von Renatus Deckert im Suhrkamp Verlag, erinnern sich Autoren an ihre Schreibanfänge.

**Ulrike Draesner** debütierte 1995 mit dem Gedichtband „gedächtnisschleifen“. Im Gespräch mit Renatus Deckert erzählt sie, wie sie zum Schreiben kam, und liest aus ihrem Debüt sowie aus ihrem Essayband „Schöne Frauen lesen“.

**Frauen, die schreiben, sind gefährlich.** Denn sie entsprechen nicht dem konventionellen Rollenbild, das das künstlerische Genie dem Mann vorbehält. Und so ist ihr Schreiben immer auch begleitet vom Durchsetzungskampf, von einer Irritation und Neubestimmung der Rolle des Autors.

**Gefährliche Frauen zu lesen, ist ein Glück.** In ihrem Buch „Schöne Frauen lesen“ gibt Ulrike Draesner bestechende Porträts von ihren Lieblingsautorinnen - von Ingeborg Bachmann oder Virginia Woolf - deren Werk und ihrer gelebten Rolle als Schriftstellerinnen. Es ist eine persönliche, intelligente, mitreißende weibliche Literaturgeschichte.

Ulrike Draesner, geboren 1962 in München, lebt als Lyrikerin, Erzählerin und Essayistin in Berlin. Zuletzt erschienen der Roman „Spiele“, der Essayband „Schöne Frauen lesen“ und der Gedichtband „berührte orte“.



## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

---

**Renatus Deckert**, geboren 1977 in Dresden, lebt als Herausgeber und Essayist in Berlin. Zuletzt gab er die Anthologie „Die Nacht, in der die Mauer fiel. Schriftsteller erzählen vom 9. November 1989“ heraus.

\*\*\*

### Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,38 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1,38 Millionen Besuchern und über 4,24 Mio. Ausleihen in 2008 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften. Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

Öffentlichkeitsarbeit. Christiane Kleist-Fiedler

Tel. 030-90226-161, Fax 030-90226-173, [kleistfiedler@zlb.de](mailto:kleistfiedler@zlb.de), <http://www.zlb.de>